

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITE DER VETERANEN

Zweitagetour der Veteranen ins Wallis vom 13. bis 14. September 1959

Tourenleiter i. V.: Albert Fässler. 6 Teilnehmer

Mit vorsorglich bepackten Säcken folgen wir von Ausserberg bei mildem Sonnenschein dem mählich fallenden Saumweg nach St. German, der im untern Teil von reifenden Traubenständen gesäumt ist, den letzten am rechten Rhoneufer. Den Hügel Heidnischbiel mit der westlich vorspringenden Pfarrkirche und dem Schloss der «von Raron» hangrechts überholend, weidet sich der Blick am malerisch an den Berg geschmiegtten alten Dorfteil.

Die schwer befrachteten Felder der Rhone-Ebene durchschritten, besteigen wir die Luftseilbahn nach Unterbäch und spotten, über der Laubbachschlucht schwebend, des vermiedenen mühsamen Felsenweges. (Das vergessene Béret basque folgt prompt mit der nächsten Kabine; o Lob der Technik!) Bald ist Bürchen über die kurvenreiche Horizontale erreicht, und man steigt gemächlich zum Weiler Zen Häusern hinauf, wo uns Kamerad Hofmann aus seinem Ferien-Zeneggen herzlichen Willkomm entbietet. Auf aussichtsreicher Höhe, mit Blick auf das liebliche durchwanderte Bürchen, im Norden auf die gewaltige Pyramide des Bietschhorns, findet sich leicht ein Schattenplätzchen zum wohlverdienten Picknick.

Ober-Hellelen, Törbel, unser nächstes Ziel verfolgend, begehen wir, wohl der angenehmste Teil unserer Tour, einen prächtigen Hochwald mit Ausblicken auf das obere Rhonetal, Zeneggen, Visperterminen, später hinüber auf Gspon, das Saastal, das Nikolaital mit Grächen und auf die 4000er. Bald ist Stalden mit Kursauto erreicht und mit der Schwebebahn unser Tagesziel, das 1893 m hoch gelegene Gspon.

Herrn und Frau Abgottspon die zuvorkommende Gastfreundschaft herzlich verdankend, steigen wir, nicht zu früh, die Balfringruppe vor uns, den mustergültig bezeichneten Weg hinan zur Voralp Findelen, über die Bisse und auf aussichtsreicher Höhe der obern Waldgrenze entlang zur weiträumigen Mattwaldalp (2260 m), Jenzibach, Siwinen. Um die Mittagszeit auf der Hofernalp beginnt der steile Abstieg zum herrlich gelegenen Weiler Heimischgarten, vor uns das Saaser Gletscherparadies. Tief unter uns Saas Balen und sein Bijou, die Rund-Kirche.

Die Wanderung durch diese mächtig gestaltete Hochgebirgslandschaft hinterlässt einen unvergesslichen Eindruck. Ein Kränzchen der verkehrs- und wegekundigen Leitung. Zu früher Abendstunde rechtschaffen müde heimkehrend, beglückwünschen wir uns zum schönen Erlebnis. P. E.

P. S. Unserm lieben Kameraden Albert Fässler sei hier für seine, wie früher, auch dieses Jahr in uneigennützigster Weise wiederholt übernommene Vertretung verhandelter Kameraden als Tourenleiter im Namen der Veteranen der herzlichste Dank ausgesprochen. Der Obmann

LITERATUR

Portmann, Adolf. Alles fliesst. Rückblick und Ausblick eines Biologen. Basel, Friedrich Reinhardt AG, 1959. – 8°. 45 S. – kart. Fr. 3.50.

Portmann gibt uns in diesem Büchlein eine Folge von 4 Betrachtungen, erlebt und gesehen von der Warte des Biologen, jedoch losgelöst von jedem wissenschaftlichen Gepränge, schlicht und einfach erzählt und trotzdem reich an menschlichen Gedanken und Problemen. Ausgehend von kleinen, aber eindrucklichen Erlebnissen aus seiner Jugend in Basel, streift er die ganze Fülle von Umwälzungen, die uns die letzten Jahrzehnte gebracht haben.